Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **61 (2006)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

kultur . politik

kultur und politik 4›06

AZB CH-4901 Langenthal
PP/Journal

Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Putsch und Protest im Bioland Schweiz

Jetzt füllen die Schweizer Biobäuerinnen und Biobauern nicht mehr nur mit geharnischten Meinungsäusserungen die Leserbriefseiten des Branchenblattes «bioaktuell». An der ausserordentlichen Generalversammlung der Biofarm Genossenschaft schickten sie nach den Kündigungen des Landwirtschafts-Duos den ganzen Vorstand samt Geschäftsführer und Bio Suisse-Vorstandsmitglied Markus Johann in die Wüste. Zur gleichen Zeit kam an verschiedenen Informationsveranstaltungen der ausscherenden Kontrollfirma Bio Test Agro der eine und andere Präsident einer Bio Suisse-Mitgliedorganisation auf den Geschmack, das Thema Kontroll- und Zertifizierungsmonopol an der nächsten Delegiertenversammlung der Bio Suisse ultimativ aufs Tapet und in die Traktanden zu bringen. **Mehr zu diesem und jenem in diesem Heft.**

Die Suche nach dem vierfachen Glück

«Bio-Organisationen wollen Demokratie, zufriedene Mitglieder und heftige Liebe von Seite Staat und Konsumenten. Die Suche nach diesem vierfachen Glück ist konfliktträchtig, aber nicht ganz aussichtslos: Wir leben in einer kaufkräftigen, alternden Gesellschaft, die sich gesund ernähren will. Dies zu wissen kann die möglichst weitgehende Marktorientierung des Biolandbaus erleichtern.» All das behauptet der frühere Bio Suisse-Geschäftsführer. **Seite 17**

Atelier Schweiz

Was wäre, wenn das Bionierland Schweiz zum Bio-Atelier der überregionalen Landwirtschaft mutieren würde, fragt und antwortet sich k+p-Leser Jvan Aeschlimann. Seite 3

Killervirus AP 2011

Die Landwirtschaft in der Schweiz aufzugeben, ist für Professor Hans-Christoph Binswanger lebensgefährlich. Und die AP 2011 ein Schritt zuviel in die falsche Richtung. Seite 5

Tipps und Tücken

Das geniale Unigel von Biofarm ist jetzt Bio. Aber nur diese Tipps zu den Tücken sichern Konfitüre-Köchinnen auch das Entzücken. Seite 20

Boden-Werkstatt

Das Reckenholz lädt zum gemeinsamen Spatenstich. Bio Suisse spielt den Ball zurück. Seite 21

Blick von oben

Bauernde Pärchen fuhren zur 3. Weitblick-Tagung auf die Alp Madrisa ob Klosters. k+p-Mitarbeiter Thomas Gröbly referierte. Seite 22

Dählers Müesli

Margrith und Fritz Dähler haben es auf einer Müeslipackung in der Tracht bis nach Amerika geschafft. Und mit Schweizer Kreuz in den Coop. Seite 26

Gegen den Hunger

Schweizer Allianz gegen den Hunger sucht Gleichgesinnte. Seite 28